

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Steinbergkirche am  
05. März 2012 um 19.30 Uhr  
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung Geltinger Bucht

---

Anwesend:

Bürgermeister : Gernot Müller

Gemeindevertreter/-innen: Georg van Tuinen  
Markus Schmidt  
Dr. Hartwig Martensen  
Joachim Tams  
Anita Petersen  
Georg Henningsen  
Heiko Boysen  
Michael Schmidt  
Werner Weißenfels  
Heiko Marquardsen  
Kai Bendixen  
Dr. Inke Christiansen

Aus der Amtsverwaltung: Guido Lemm (Protokollführer)

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Sitzung vom 05. Dezember 2011
3. Mitteilungen : Vorsitzender des Umwelt-, Bau- und Wegeausschusses  
Vorsitzende des Dorfausschusses  
Bürgermeister
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung und Ernennung des Ortswehrführers der FFW Steinbergkirche
6. Verabschiedung des ehemaligen Ortswehrführers
7. Nachrücken eines bürgerlichen Mitgliedes im Umwelt-, Bau- und Wegeausschuss
8. Grundsatzbeschluss über die Erschließung eines Gewerbegebietes
9. 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des alten Amtes Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche. Beitrittsbeschluss zum Genehmigungserlass des Innenministeriums (Euro Nissen)
10. 34. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des alten Amtes Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche (Bendixen Biogasanlage)
11. 25. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des alten Amtes Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche (Gewerbegebiet gegenüber Einkaufszentrum) Aufstellungsbeschluss

12. 36. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des alten Amtes Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche (Bauhof Clausen) Aufstellungsbeschluss
13. Beschluss über die Erschließung des 2. Bauabschnittes im Bebauungsplan 7 Mühlenfeld II
14. Beschluss über die Anschaffung einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage mit Aufzeichnung und Auslesen der Verkehrsfrequenz
15. Beratung und Beschluss über die Bauträgerschaft der Gemeinde Steinbergkirche für den Neu- und Umbau des Kindergartens am Standort Steinbergkirche
16. Beratung und Beschluss über das Ausräumen von Gräben und Bankettenbegradigung
17. Verschiedenes

### **Nicht öffentlicher Teil !**

18. Bauantrag
19. Erlass von Forderung
20. Personalangelegenheit

### **Zu Punkt 1 der TO: Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister Gernot Müller eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt die Gemeindemitglieder, den Protokollführer Herrn Guido Lemm, von der Presse Frau Köhler sowie die Zahlenreichen Besucher aus der Freiwilligen Feuerwehr Steinbergkirche, eine Abordnung der Jugendfeuerwehr, Besucher aus der Gemeinde Steinbergkirche und auch von der Nachbargemeinde Quern.

Bürgermeister Müller stellt die ordnungsgemäße Bekanntmachung und Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

### **Zu Punkt 2 der TO: Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2011**

Einwände und Veränderungen zur Niederschrift vom 05.12.2011 liegen nicht vor. Die Niederschrift wird genehmigt.

### **Zu Punkt 3 der TO: Mitteilungen**

Aus dem Umwelt-, Bau- und Wegeausschuss:

In der letzten Sitzung vom 20.02.2012 wurden die abgearbeiteten sowie die neu anstehenden Maßnahmen besprochen. Aktuell wird die Anmeldung von Wegebaureparaturen für den Schwarzdeckenunterhaltungsverband (SUV Nord) vorbereitet. Der Sandfang am RRB Bredegatt wird ausgebaggert. Die Absenkungen im gepflasterten Gehwegbereich werden von den Gemeindearbeitern nach und nach beseitigt.

Aus dem Dorfausschuss:

Die Dorfreinigung am 24.03.2012 wird durch die Freiwillige Feuerwehr unterstützt. Es wird eine starke Beteiligung der Gemeindevertretung erwartet, um als gutes Beispiel voranzugehen. Für die Fahrt zum Sommerfest der Partnerstadt Klinck am 15./16. Juni ist die Anmeldung bis zum 15.03.2012 bei Klaus Jürgensen abzugeben.

Mitteilungen des Bürgermeisters:

- Der Verkauf eines weiteren Grundstückes im Mühlenfeld (ca. 46.000 Euro) konnte abgewickelt werden.

- Die Interessenten für den Bereich Mühlenfeld II wurden mit der Bitte um Rückmeldung angeschrieben, ob weiterhin eine Kaufbereitschaft besteht. Von 8 haben 4 ihr Kaufinteresse bestätigt.
- Aufgrund der Umstellung der Einschaltzeiten für die Straßenbeleuchtung konnten bisher ca. 4.200 Euro eingespart werden.
- Der Jugendbeirat Steinbergkirche trifft sich am 22.03.2012 zur konstituierenden Sitzung.
- Für die Errichtung einer Seniorenwohnanlage im Bereich Mühlenfeld Süd haben neue Investoren ihr Interesse bekundet. (15 altengerechte Wohneinheiten und 7 sogenannte „50 Plus“ Wohneinheiten stehen im Raum). Die Gemeinde wird eine Bodensondierung mit einem Kostenaufwand von ca. 1.700 Euro in Auftrag geben.
- Der Jahresbericht 2011 von Bernd Jochimsen wird vorgetragen.
- Die Polizeistation Gelting wird diesjährig aufgegeben und teilweise der Station in Steinbergkirche zugeordnet. Die hiesige Polizeistation ist danach mit 5 Beamten besetzt (Schichtdienst).
- Die Problematik und der Wunsch der Beleuchtung im Kreuzungsbereich wird nochmals aufgegriffen.

#### **Zu Punkt 4 der TO: Einwohnerfragestunde**

Fragen /Anmerkungen :

1. Welche Aufgaben hat der Umwelt-, Bau- und Wegeausschuss und warum hat dieser in den letzten 2 Jahren nicht getagt? Bürgermeister Müller erteilt hierzu umfangreiche Antworten.
2. Welche Zuständigkeit bzw. wer ist Ansprechpartner für Angelegenheiten der Bürger? Der Bürgermeister ist grundsätzlich der Ansprechpartner und wird je nach Sachlage die entsprechenden Ausschüsse mit der Aufgabe betrauen. Werden den Vorsitzenden der Ausschüsse direkt Hinweise aus der Bevölkerung gegeben, so werden diese Hinweise dem Bürgermeister mitgeteilt.
3. Auf die Problematik der übermäßigen Belästigung der Anwohner der Gintofter Straße aufgrund der stundenlangen nächtlichen „Güllefahrten“ wird hingewiesen. Bürgermeister Müller gibt zu Bedenken, dass von 365 Tagen eine ca. 5 tägige übermäßige Belästigung durchaus von jedem toleriert werden kann, zumal wir uns in einem ländlichen Bereich befinden. Eine Nutzung von Straßen mit zeitlicher Beschränkung wäre eine unangemessene Forderung.
4. Auf die Frage, ob sich alle Gemeinden an dem neuen Kindergarten beteiligen, wird bestätigt, dass sich die Gemeinden aus dem „alten Amt Steinbergkirche“ beteiligen.
5. Was ist mit der „Sportkoppel Bredegatt“ geplant, wenn im Bereich Mühlenfeld eine Seniorenwohnanlage erstellt wird? Besteht die Möglichkeit dieses Gelände wieder als Trainingsbereich für die TSG Scheersberg zu nutzen? Die Gemeinde ist sich einig, dass hier ein Konsens gefunden werden soll.
6. Hinsichtlich einer Anfrage/Bemerkung im Zusammenhang mit der anstehenden Fusion der Gemeinden Quern und Steinbergkirche wird kurz auf bestehende Beschlüsse der Gemeindevertretung in Bezug auf Bebauungsmöglichkeiten für einige Ortsbereiche eingegangen.
7. Der Hang an dem Grundstück zu Erich Buck in der Schulstraße sollte besser gepflegt werden.
8. Joachim Tams bedankt sich bei den Bürgermeistern der Gemeinden Quern und Steinbergkirche für die gelungene Moderation zu der gemeinsamen Einwohnerfragestunde, die in Bezug auf den Zusammenschluss dieser Gemeinden keine bzw. nur wenige Fragen offen ließ.
9. W. Weißenfels erklärt unter Bezug auf die Frage zu 2., dass er sich für ein Trainingsgelände „stark“ machen werde.

#### **Zu Punkt 5 der TO: Bestätigung und Ernennung des Ortswehrführers der FFW Steinbergkirche**

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinbergkirche hat gemäß der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr am 02.02.2012 Herrn Thomas Kahl zum Ortswehrführer gewählt.

#### **Beschluss:**

Gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes vom 10.02.1996 stimmt die Gemeindevertretung Steinbergkirche der Wahl von Thomas Kahl zum Ortswehrführer der FFW Steinbergkirche zu.

**Abstimmung:** 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bürgermeister Müller vereidigt Thomas Kahl als neuen Ortswehrführer und überreicht ihm die Ernennungsurkunde.

**Zu Punkt 6 der TO: Verabschiedung des ehemaligen Ortswehrführers**

Bürgermeister Gernot Müller verabschiedet Klaus Jürgensen aus den Diensten als Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Steinbergkirche. Er würdigt seine langjährige Tätigkeit und überreicht ihm ein Präsent der Gemeinde Steinbergkirche. Klaus Jürgensen ist weiterhin Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Steinbergkirche.

**Zu Punkt 7 der TO: Nachrücken eines bürgerlichen Mitgliedes im Umwelt-, Bau- und Wegeausschuss**

Thomas Hinsche steht als Mitglied des Umwelt-, Bau- und Wegeausschusses nicht mehr zur Verfügung.

Die WG Steinbergkirche hat das Vorschlagsrecht für einen entsprechenden Nachfolger. Zur Abstimmung wird Herr Wilfried Jordan als neues bürgerliches Mitglied des Umwelt-, Bau- und Wegeausschusses vorgeschlagen.

**Abstimmung:** 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Zu Punkt 8 der TO: Grundsatzbeschluss über die Erschließung eines Gewerbegebietes**

Dieser Punkt wird unter Punkt 11 der Tagesordnung abgehandelt

**Zu Punkt 9 der TO: 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des alten Amtes Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche. Beitrittsbeschluss zum Genehmigungserlass des Innenministeriums (Euro Nissen)**

Beratung und Beschlussfassung über die mit einer Auflage und Hinweisen versehene Genehmigung der 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein

Mit Bescheid vom 06.12.2011 hat das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein die 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche mit einer Auflage und Hinweisen genehmigt. Zur Erfüllung der Auflagen wird eine ergänzende Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

**Beschluss:**

1. Zur Erfüllung der Auflage werden die Planzeichnung und die Begründung zur 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche in der Fassung vom 05.09.2011 überarbeitet.

In der Planzeichenerklärung auf der Planzeichnung wird im Zusammenhang mit der Erläuterung der Darstellung der besonderen „Art der Nutzung“ übertitelt ist, gestrichen.

Die vorgenannte Gliederung ist in der Planzeichnung zu streichen. Das Planzeichen der Gliederung ist in der Zeichenerklärung auf der Planzeichnung zu streichen.

Die Begründung zur 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche in der Fassung vom 05.09.2011 ergänzt.

Bei der Überarbeitung der Planunterlagen handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Änderung des Planentwurfes der 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche nach der öffentlichen Auslegung im Sinne des § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch, da die gestrichene Passage der „Art der Nutzung“ auf der Flächennutzungsplanebene keine Wirksamkeit entfaltet. Es handelt sich lediglich um eine Klarstellung.

2. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
3. Die ergänzten Planunterlagen sind dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zur Bestätigung der Erfüllung der Auflagen vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und die zusammenfassende Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

#### **Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13 davon anwesend: 13

13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bemerkungen:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Zu Punkt 10 der TO: 34. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des alten Amtes Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche (Bendixen Biogasanlage)**

Für eine Beratung und Beschlussfassung liegen noch keine Unterlagen vor.

#### **Zu Punkt 11 der TO: 25. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des alten Amtes Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche (Gewerbegebiet gegenüber Einkaufszentrum) Aufstellungsbeschluss**

#### **Aufstellungsbeschluss**

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 25. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche für den Teiländerungsbereich 1, für das Gebiet westlich der Nordstraße (B 199) und nördlich der Straße Hattlundmoor am östlichen Rand der Ortslage Steinbergkirche der Gemeinde Steinbergkirche sowie für den Teiländerungsbereich 2 für das Gebiet östlich der Westerholmer Straße, südlich der Ortslage Steinbergkirche der Gemeinde Steinbergkirche.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes im Teiländerungsbereich 1 verfolgt die Gemeinde das Ziel, eine erste planungsrechtliche Grundlage für die Entwicklung eines Gewerbegebietes an diesem Standort zu schaffen. Das Gewerbegebiet soll gemeinsam mit der Gemeinde Quern entwickelt wer-

den. Für diesen Zweck wird eine in der Ursprungsfassung des Flächennutzungsplanes dargestellte Fläche für die Landwirtschaft in ein Gewerbegebiet umgewandelt.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes im Teiländerungsbereich 2 verfolgt die Gemeinde das Ziel, ein hier in der Ursprungsfassung des Flächennutzungsplanes dargestelltes Gewerbegebiet in eine Fläche für die Landwirtschaft umzuwandeln. Das Ziel, an diesem Standort ein Gewerbegebiet zu realisieren, wird aus heutiger Sicht der Gemeinde Steinbergkirche nicht mehr verfolgt. Das Gelände wurde bislang nicht verbindlich mit einem Bebauungsplan überplant. Es wird derzeit intensiv landwirtschaftlich genutzt.

#### **Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13 davon anwesend: 13  
13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bemerkungen: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Zu Punkt 12 der TO: 36. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des alten Amtes Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche (Bauhof Clausen) Aufstellungsbeschluss**

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 36. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden im ehemaligen Amt Steinbergkirche für die Gemeinde Steinbergkirche für das Gebiet östlich der Meiereistraße und westlich der Gintofter Straße, in der Ortslage Steinbergkirche in der Gemeinde Steinbergkirche.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes verfolgt die Gemeinde das Ziel, eine erste planungsrechtliche Grundlage für die weitere wohnbauliche Entwicklung an diesem Standort zu schaffen.

Für diesen Zweck wird ein in der Ursprungsfassung des Flächennutzungsplanes dargestelltes Mischgebiet in eine Wohnbaufläche umgewandelt.

#### **Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13 davon anwesend: 13  
13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bemerkungen: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Zu Punkt 13 der TO: Beschluss über die Erschließung des 2. Bauabschnittes im Bebauungsplan 7 Mühlenfeld II**

Die Gemeinde Steinbergkirche als Zentraler Ort verfügt zur Zeit noch über 3 Bauplätze im 1. Bauabschnitt Mühlenfeld II Bebauungsplan 7. Im Bereich Mühlenfeld Bebauungsplan 5 stehen noch 2 Baugrundstücke zur Verfügung. Diese Baugrundstücke erweisen sich aber, von der Lage her, als sehr unattraktiv.

Um der hohen Reservierungsnachfrage gerecht zu werden und die Attraktivität des Zentralen Ortes zu steigern sollte noch in diesem Frühjahr mit der Erschließung des 2. Bauabschnittes begonnen werden. (Fertigstellung Juni / Juli 2012).

Laut Rücksprache mit der IGN Herrn Elsner hat die Fa. Eurovia Teerbau – Langenhorn, die auch den 1. Bauabschnitt durchgeführt hat, ihre Preise aus ihrem Angebot, von der ersten Ausschreibung, beibehalten. Eine geringe Erhöhung ist auf Grund der gestiegenen Kosten beim Straßenbau ( Bitumen ) zu verzeichnen.

Die Angebotssumme beläuft sich auf 276.348,36 € - brutto, zzgl. des Honorars für die IGN: ca. 12% von der Angebotssumme = 33.161,81 € - brutto; somit würden sich die Gesamtkosten auf ca. 309.510,17 € belaufen.

Eine mittelfristige Finanzierung soll angestrebt werden.

Aus dem 1. Bauabschnitt stehen noch 49.730,23 € zur Verfügung. Bei einer Baugrundstücksfläche von gesamt 10.042,00 m<sup>2</sup> mit einem jeweiligen Verkaufspreis von 50,00 €, könnten 502.100,00 € als Einnahme verbucht werden.

Somit könnte nach dem Verkauf aller Grundstücke ein Betrag von 242.320,06 € in die Rücklage gebucht werden.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Steinbergkirche beschließt die Vergabe des zweiten Bauabschnittes des Baugebietes Nr. 7 „Mühlenfeld II“ und beauftragt die Ingenieursgemeinschaft nord mit deren Durchführung.

### **Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13 davon anwesend: 13

13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bemerkungen: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **Zu Punkt 14 der TO: Beschluss über die Anschaffung einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage mit Aufzeichnung und Auslesen der Verkehrsfrequenz**

Frau Dr. Christiansen erläutert die Beschlussempfehlung des Dorfausschusses hinsichtlich der Anschaffung einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage. Sie nimmt Bezug auf 3 vorliegende Angebote.

In der kurzen Beratung wird ein Erziehungseffekt der Verkehrsteilnehmer angezweifelt, zumal eine unmittelbare Konsequenz/Bestrafung nicht gegeben ist.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage mit Aufzeichnung und Auslesen der Verkehrsfrequenz. Grundlage ist das Angebot des Modells Radar-Display „gamma“ mit Datenerfassung zu einem Kostenfaktor von 2.719,15 Euro.

**Abstimmung:** 11 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

### **Zu Punkt 15 der TO: Beratung und Beschluss über die Bauträgerschaft der Gemeinde Steinbergkirche für den Neu- und Umbau des Kindergartens am Standort Steinbergkirche**

Die Gemeinden Ahneby, Esgrus, Niesgrau, Quern, Steinberg, Sterup und Steinbergkirche haben im vergangenen Jahr der Veränderung der Kindergartenstruktur in ihrem Bereich und damit der Zusammenlegung der Kindertagesstätten Quern und Steinbergkirche mit der Außenstelle Norgaardholz zugestimmt.

Für die neue große Einrichtung standen der Neubau einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Steinbergkirche und die Umnutzung der ehemaligen Vorschulklassen der Grundschule Steinbergkirche und Anbau von Krippenräumen zur Diskussion. Nach den Beratungen in den Gemeindevertretungen stellte sich heraus, dass ein Neubau nicht mitgetragen bzw. mitfinanziert wird. Es wurde an die Trägergemeinschaft appelliert, die vorhandenen Kapazitäten der Grundschule zu nutzen (und auch möglichst viele Klassenräume mit einzuplanen...).

Seitens des Amtes wurde eine Markterkundung für die Auswahl eines Architekturbüros durchgeführt. Im Rahmen der Markterkundung wurde auch ein Entwurfsvorschlag für das Projekt gefordert. Ein Gremium aus den Bürgermeistern Johannsen, Niesgrau, Petersen, Quern, Müller, Steinbergkirche und Geißler, Steinberg hat das Büro Helwig Hofmann aus Flensburg und damit verbunden auch das Konzept für die neue Kindertagesstätte ausgewählt. In weiteren Gesprächen wurden die Anforderungen an den Neubau und den Umbau konkretisiert. Vertreter der Kirchengemeinde Steinberg als bisheriger Träger des Kindergartens Steinbergkirche waren beratend anwesend. Frau Keyser bzw. die Grundschule Steinbergkirche erhielt den Auftrag, ein Raumkonzept für die Zukunft vorzulegen.

Am 13.09.2011 wurde die Architektenplanung allen sieben Bürgermeistern vorgestellt. Bei der Gelegenheit hat Frau Keyser das Raumkonzept für die Grundschule vorgestellt und den Bedarf ihrer Schule für die verbleibenden Räumlichkeiten deutlich gemacht, wenn sie die ehemaligen Vorschulklassen nicht mehr zur Verfügung hat.

Im nun vorliegenden Entwurf ist aus dem Schulbereich der letzte Klassenraum an der Südseite für eine Doppelnutzung vorgesehen.

Wegen der höheren Förderung wird der Krippenbereich als Neubau mit eigenem Eingang und eigener Energieversorgung geplant.

Kosten für den Neubau von 2 Krippengruppen, Bad und WC, Abstellraum, Multifunktionsraum, Personalraum, Büro Leiterin, Küche, Garderobe, Flur, überbaute Fläche ca. 516 m<sup>2</sup>: netto: 715,600 €, brutto: 851.564 €

Kosten für den Umbau der Räume im Bestand: drei Gruppenräume, 3 WC-Bereiche, Abstellraum und Behinderten WC : netto: 239.700 €, brutto 285.243 €

Maßnahme insgesamt: 1.136.807 €.

In den Kosten sind die Erschließung des gesamten Bereiches von der Straße Hattlundmoor aus und auch die Ausstattung enthalten.

Der Entwurf für den Neubau wurde für eine Förderung beim Kreis Schleswig-Flensburg eingereicht und ist mit einer Summe von 19.000 € je Platz für 20 Krippenplätze (380.000 €) vorgemerkt und anerkannt. Der Antrag ist baufachlich geprüft. Der Bauantrag wurde nach weiteren Abstimmungen mit den Bürgermeistern und Frau Wilkens vorbereitet.

In diesem Verfahren ist nun die Frage aufgeworfen worden, inwieweit die Gemeinde Steinbergkirche als Träger der Maßnahme die erforderlichen Beschlüsse gefasst hat.

Die Baukosten sind im Haushaltsplan 2012 veranschlagt. Ein Beschluss über die Durchführung der Maßnahme und Übernahme der Bauträgerschaft liegt aber tatsächlich nicht vor.

Dies ist aber auch in der vertraglichen Zusammenarbeit der sieben Gemeinden, des DRK und der Kirchengemeinden begründet.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche ist bereit, die Bauträgerschaft für den Neubau einer Kindertagesstätte an der Grundschule Steinbergkirche (Umbau des ehemaligen Vorschulbereichs für die Betreuung von Kindern über drei Jahre und Neubau eines Krippenbereiches) zu übernehmen. Die Gemeindevertretung stimmt dem vom Architekturbüro vorgeschlagenen und vom Gremium der Bürgermeister gebilligten Bauentwurf zu.

Die Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2012 veranschlagt; die Finanzierung erfolgt nach der bestehenden Finanzierungsvereinbarung für den Betrieb von Kindertagesstätten (40 % nach Finanzkraft und zu 60 % nach Kinderzahl) durch die sieben Vertragsgemeinden.

**Abstimmung:** 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

### **Zu Punkt 16 der TO: Beratung und Beschluss**

#### **hier: Ausräumen von Gräben und Bankettenbegradigung**

Am 20.02.2012 tagte der Umwelt -, Bau- und Wegeausschuss Steinbergkirche.

Ein Tagesordnungspunkt beinhaltete das Ausräumen von Gräben und die Begradigung von Banketten. Bei der diesjährigen Bereisung der Wege in Steinbergkirche, um die Erneuerung von Verschleißdecken und Flickarbeiten an den SUV zu melden, soll auch ein Graben- und Knickkataster erstellt



werden. Angedacht ist im Jahr 2012 ein Betrag von 6.000 € bereitzustellen, um überfällige Ausräumung der Gräben und Begradigung von Banketten durchführen zu können. Im Haushalt stehen 23.400 € für Wegeunterhaltung zur Verfügung.

**Beschluss** :

Die Gemeindevertretung beschließt, 6.000 € für Gräben und Banketten bereitzustellen. Der Bürgermeister und der Vorsitzende des Umwelt-, Bau- und Wegeausschusses werden Angebote einholen und dem wirtschaftlichsten Anbieter den Auftrag erteilen. Ferner werden sie darüber entscheiden, welche Bereiche vorrangig ausgeräumt werden.

**Abstimmung:**                    13 Ja-Stimmen    (einstimmig)

**Zu Punkt 17 der TO: Verschiedenes**

- Es wird die unzumutbare Situation am Parkplatz in Westerholm in Richtung Sterup angesprochen. Es sollte dort wieder eine Mülltonne aufgestellt werden.

Bürgermeister G. Müller schließt zur Beratung des nächsten Tagesordnungspunktes die Öffentlichkeit aus.

Bürgermeister Müller stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Beschlüsse des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung

- Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Gülle-Behälters wurde erteilt.
- 2 von 4 Anträgen auf Erlass von Gewerbesteuerschulden werden genehmigt.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Bürgermeister Müller die heutige Sitzung der Gemeindevertretung um 21:40 Uhr.

---

Müller

Bürgermeister

---

Lemm

Protokollführer